

Ausbildungsberuf

Technischer Systemplaner (m/w/d)

Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik

Tätigkeitsbeschreibung

Technische Systemplaner der Fachrichtung Versorgungs- und Ausrüstungstechnik sind an Planungs-, Entwicklungs- und Umsetzungsphasen von Anlagen der Gebäudetechnik beteiligt. Nach Vorgaben der Entwicklungsabteilung fertigen sie mit CAD-Systemen Zeichnungen und Modelle. Zahlen- und Datenangaben setzen sie in Tabellen, zeichnerische Darstellungen und Diagramme um. Sie berechnen z. B. Heiz- oder Kühllast und führen Dimensionierungen durch. Aus den 3 D-Modellen leiten sie fertigungsge- rechte Zeichnungen ab. Außerdem koordinieren sie die Montage und die Zusammenarbeit der Gewerke untereinander und erstellen die Projektdokumentationen.

Staatliche Schulbildung

- Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre
- Die Ausbildung findet im Wechsel zwischen Betrieb und Schule statt
- 1. Ausbildungsjahr: 1,5 Tage pro Woche Berufsschule in Kempten, 3 Tage pro Woche im Ausbildungsbetrieb
- 2., 3. und 4. Ausbildungsjahr: Blockunterricht in Augsburg und Ausbildungsbetrieb im Wechsel

Anforderungen an den Auszubildenden

- Benötigter Schulabschluss: Mittlere Reife (gute Kenntnisse in technischem Zeichnen, Mathematik, Physik)
- Technisches Verständnis
- Räumliches Vorstellungsvermögen, rechnerische Fähigkeiten
- Sorgfältiges Arbeiten
- Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer
- Spaß an zeichnerischen Tätigkeiten

Besonderheiten der Ausbildung bei Baufriz

- Mitarbeit in der Produktion und auf Montage
- Bei Baustellenbesuchen mit erfahrenen Projektleitern sammelst Du praktische Erfahrung
- Teilnahme an Bemusterungen
- Mitarbeit bei verschiedenen Projekten auch in anderen Gewerken
- Moderne und gesunde Arbeitsplätze
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Produktschulungen zu allen Neuerungen
- Fahrtkostenzuschuss für die Fahrt zur Berufsschule
- Azubi-Schulungskatalog

Ausbildungsinhalte im Ausbildungsbetrieb

- Grundlagen des technischen Zeichnens
- Rechnergestütztes Zeichnen (CAD)
- Fertigung von Entwürfen, Detailplänen und Fließbildern
- Ausführen von Berechnungen
- Beurteilen von Werkstoffen und Korrosionsschutzverfahren
- Erstellen technischer Unterlagen
- Erstellen von Arbeitsvorgaben, Bestückungsplänen und Stücklisten für die Montage und Fertigung
- Koordination mit anderen Gewerken
- Qualitätssichernde Maßnahmen, Kundenorientierung
- Anwenden von Normen, Richtlinien, technischen Regelwerken und Symbolen

Prüfungen

Erster Teil der Prüfung am Ende des 2. Ausbildungsjahres

Erstellen eines Prüfungsproduktes in Form einer technischen Zeichnung und schriftlich zu lösende Aufgaben des Lehrstoffes

Abschlussprüfung am Ende der Ausbildung

Schriftliche Prüfung:

- Systemplanung
- Wirtschaft und Sozialkunde

Praktische Prüfung:

Planung eines eigenen Projektes mit anschließender Präsentation

Möglichkeiten nach der Ausbildung

Unter gegebenen Umständen (u. a. mehrere Jahre Berufserfahrung) bestehen beispielsweise diese Weiterbildungsmöglichkeiten:

- Techniker/-in für Versorgungstechnik
- Technische/r Fachwirt/-in

Mit einer Hochschulzugangsberechtigung ist zudem ein Studium an einer Fachhochschule, z. B. in der Fachrichtung Versorgungs- oder Gebäudetechnik, möglich.

